

Deep down in the Slums

Neue Auflage einer alten Fanfic

Von MistressSherina

Kapitel 12: Die Vorbereitung

Erinnerungen waren viel wert aber das Maß aller Dinge waren sie auch nicht. Es wurden Fotos und genauere Lageberichte benötigt.

Leider vielen Reno und Rufus automatisch weg und der Rest der Turks konnte sich nicht gut genug in den Slums aus um im Notfall effektiv flüchten zu können. Chanel blieb als einzige übrig.

Obwohl sie den Slums ebenfalls den Rücken gekehrt hatte, besaß sie eine Sonderstellung denn sie war dafür bekannt das sie versuchte Straßenkindern zu helfen. Diese Taten hoben die 'Schande' nicht komplett auf aber sie machten es deutlich leichter nun in den Slums zu agieren. Doch sie konnte keinesfalls alleine gehen, dies wäre zu gefährlich.

Sephiroth meldete sich und erklärte sich bereit sie zu begleiten. Chanel wusste nicht ob sie darüber lachen oder weinen sollte. Sie konnte sich nun wirklich schöneres vorstellen als mit Sephiroth in dunklen, engen Gängen rumzuschleichen!

"Dich wird jeder erkennen, ich glaube kaum das dein silbernes Haar alltäglich ist" grummelte sie und verschränkte die Arme.

"Nunja wir könnten sie doch einfach mit Eintagsfärbemittel färben.. braun hätte doch was!" schlug Elena vor. Chanel warf ihr einen vernichtenden Blick zu. Elena schluckte als sie bemerkte das diese Äusserung wohl alles andere als schlau gewesen war!

Gesagt getan, Sephiroth wurden kurzerhand die Haare gefärbt. Braun stand ihm wirklich ausserordentlich gut doch Chanel fragte sich ob er sonst eigentlich nichts zu tun hatte oder wieso Tseng zum Beispiel nichts dagegen einzuwenden hatte. Sephiroth war immerhin der General der SOLDATEN.. es war doch Wahnsinn das er an solchen Missionen teilnimmt!

Aber das schien hier wohl akzeptabel zu sein.

Sephiroth zog sich ein weißes Hemd, zusammen mit ein paar einfachen schwarzen Hosen an und sah nun wirklich wie verändert aus. Die Mission konnte also stattfinden. Doch davor gab es noch eine kurze Pause um Energie zu tanken. Erschöpft legte sich Chanel auf das Bett der Krankenstation. Sie und Rufus nutzten diese momentan

wirklich als provisorische Wohnung.

"Glaubst du, du kommst klar?" fragte Reno und setzte sich auf einen Stuhl neben Chanel's Bett. Rufus lief schollend an Reno vorbei und legte sich auf sein Bett. Er warf dem Rotschopf etliche Schollblicke zu denn er hatte wohl erwartet das Reno ebenfalls auf seinem Bett platznehmen würde!

"Das ist nicht das Problem, ich war oft genug da. Aber Sephiroth..."

"Genau das meinte ich damit.."

"Ah.." Chanel seufzte "Ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung, ich weis nicht wieso er unbedingt mit wollte und.. -"

"Ruf sofort an wenn dir etwas suspekt vorkommt ja? Ich will nicht das dir etwas passiert" knurrte Rufus "Irgendwie kommt mir Sephiroth suspekt vor. Bin ich einfach nur paranoid oder denkt ihr auch so?"

"Hm ich glaube du bist leicht paranoid" murmelte Reno und lehnte sich im Stuhl zurück. Der verdammte Stuhl war schon sehr unbequem.

"Vielen Dank!" knurrte Rufus und warf ihm einen vernichtenden Blick zu. Chanel schaute irritiert auf. Reno und Rufus hatten sich anscheinend in der Wolle und das war alles andere als normal!

Der Rest der Stunde verließ relativ ruhig, man unterhielt sich etwas aber die Müdigkeit war bei allen spürbar. Chanel freute sich schon darauf sich in den Slums den arsch abzufrieren! Es gab nun wirklich schöneres! Immerhin, sie hatte sich ein paar Klamotten kaufen lassen die hoffentlich etwas wärmer waren.

"Chanel? Bekomm ich endlich meinen Blazer wieder?" fragte Reno

"Oh ja.. uhm hier hast du ihn" Sie warf ihm den Blazer zu und Reno zog ihn sofort wieder an. Nun sah er wieder komplett anders aus. Nicht wie der Reno aus den Slums sondern wie Reno, Mitarbeiter von Shin-Ra.

In diesem Moment kamen auch die Klamotten die Chanel bestellt hatte. Ein Mitarbeiter von Shin-Ra wurde tatsächlich zum Kleider kaufen geschickt. Chanel war mit ihrer Wahl zufrieden. Ein dunkelblauer Mantel mit verspielten Schleifen und ein brauner Wollcardigan würden sie auf jeden Fall warm halten! Sie zog beides schnell an. Es stand ihr natürlich ausgezeichnet.

"Naja, ich bin dann mal weg ja? Stellt mir nichts an und uhm, ich komme dann zu dir heim wenn ich fertig bin ja? Rufus kommst du dann auch mit zu Renos Wohnung?"

"Vielleicht" grummelte Rufus. Etwas schien ihn wirklich massiv zu stören.

"Bis später dann!" Irritiert verließ Chanel die Krankenstation. Sie hatte erst vor ein paar Stunden geglaubt das Reno und Rufus nun endlich zueinander finden würden. War das ganze nun doch nur eine Täuschung gewesen?

----- schmale Gasse in den Slums -----

"Hätten wir nicht einen.. normaleren Weg nehmen können?" keuchte Sephiroth.

"Theoretisch ja aber das wäre irgendwie nicht das gleiche. Wir müssen jetzt noch zwei Straßen weiter, dann sollten wir das Gebäude schon erkennen können." murmelte Chanel und pirschte durch die Gassen. Obwohl sie relativ aus der Gefahr war vertraute sie hier unten keinem mehr.

Die Häuser sahen heruntergekommen und teilweise baufällig aus. Die Straßen waren nur spärlich beleuchtet und die Gassen waren fast stockfinster. Ein paar Kinder spielten noch zu später Stunde auf der Straße, sonst war alles relativ menschenleer.

Sephiroth folgte Chanel wortlos. Bald war die eine Seite des Gebäudes erreicht, es war für Slum Verhältnisse sogar relativ intakt. Chanel zückte eine Kamera und fotografierte die Seite, Sephiroth schaute sich um und gab ihr damit Deckung. Massamune war in einem Posterpaket versteckt. Das war natürlich herrlich unauffällig!

"Wieso wolltest du mich eigentlich begleiten?" fragte Chanel nach Minuten der Stille.

"Ich wollte dich beschützen"

"Ich bin hier aufgewachsen, ich glaube das ich sehrwohl alleine zurechtkomme! Wir müssen weiter"

Chanel ging nun wieder lautlos durch einige Gassen, Sephiroth folge ihr, ab und zu stolperte er über ein Schlagloch. Was auch immer das in so einer engen Gasse verloren hatte. Er fühlte sich doch etwas wie ein Anfänger.

Chanel fotografierte alle Seiten ohne von den Leuten innerhalb des Gebäudes bemerkt zu werden. Auch ausserhalb tat sich nichts. Die Sechziger schienen sich wohl sehr sicher zu fühlen.

"Ich bin fertig." sagte Chanel trocken. Sie drehte sich um und wollte wohl den Rückweg einschlagen

"Willst du mir... vielleicht die Gegend zeigen?"

Chanel drehte sich irritiert um. Sie war kurz davor den General auszulachen. "Was? Du willst diese Gegend sehen? Sorry aber da sehe ich irgendwie den Sinn nicht"

"Naja, ich würde gerne die Gegend sehen aus der du kommst"

Chanel blickte ihn genervt an "Wir stehen in dieser Gegend"

"Naja aber das ist doch nicht die ganze Umgebung.."

"Sephiroth.. was willst du? Ich will ehrlich gesagt einfach nur heim und den Tag beenden"

"Ich will dich kennenlernen"

"Oh, das willst du? Und heut morgen hast du mich noch eiskalt weggeschickt, sorry aber verarschen kann ich mich selber!" wütend drehte Chanel sich um und ging im Schnellschritt die Gassen entlang. Sephiroth folgte ihr. Chanel rannte schon fast.

Als sie gerade eine lange Gasse mit Blick auf die Zuggleise entlang liefen packte Sephiroth Chanel plötzlich an der Schulter und drückte sie gegen die Wand. Chanel riss schockiert die Augen auf und versuchte sich sofort zu befreien. Doch der General dachte gar nicht daran sie loszulassen.

"Verdammt nochmal lass mich los!" Chanel stiegen Tränen in die Augen.

Sephiroth umarmte sie plötzlich. Chanel blieb die Luft weg. Sie konnte ihr Handy nicht erreichen.. verdammt! "Bitte gib mir eine Chance.." flüsterte er und drückte sie noch sträker an sich. Seine braunen Haare waren zu einem Zopf gebunden sodass Chanel noch nicht mal diese Möglichkeit der Abwehr besaß. "Es tut mir Leid.. wegen vorhin.."

Chanel liefen nun die Tränen übers Gesicht "Lass mich endlich los! Ich will nicht verda-" Sephiroth lies sie los. Chanel stieß ihn nun noch mehr von sich weg und wischte sich hektisch die Tränen vom Gesicht. Sie drehte sich um und lief so schnell sie konnte die Gasse entlang, Sephiroth zögerte erst, dann folgte er ihr.

Chanel's herzschlag pochte in ihren Ohren. Was zur Hölle war gerade passiert?! Und wieso folgte ihr Sephiroth!? Panik stieg in ihr auf, ihr Gehirn war schon eifrig dabei sich Horrorstories zusammenzureimen. In ihrer Panik achtete sie nicht auf eine Metallstange die an einer Treppe angelehnt in Bodennähe lag. Sie stolperte und schlug auf dem Boden auf. Sie versuchte sich aufzurappeln doch Sephiroth hatte sie bereits erreicht.

"Ist dir was passiert?" fragte er und kniete sich neben sie.

"Nein mir gehts bestens, lass mich endlich in Ruhe!"

"Chanel, ich-" Sephiroth beugte sich zu ihr runter doch sie verpasste ihm eine schallende Ohrfeige.

"Was fällt dir eigentlich ein?! Erst schickst du mich eiskalt weg, behandelst mich schon fast wie ein Stück Dreck und jetzt kommst du an " Tränen stiegen schon wieder in Chanel's Augen auf. Sie wusste noch nicht einmal warum. "Du bist das letzte!"

Chanel sprang auf, doch als sie weiterlaufen wollte sah sie Sephiroth wie ein Häufchen Elend auf dem Boden sitzen. Er tat ihr irgendwo leid.

"Es tut mir Leid" murmelte er, es hatte mittlerweile angefangen stark zu regnen. Seine zwei markanten Haarsträhnen fielen ihm nun platt ins Gesicht. "Es tut mir Leid das ich dich heut Morgen einfach so weggeschickt habe. Ich weis das war falsch aber bitte verzeih mir.."

Zögernd nahm Sephiroths Chanel Hand und lehnte seine Stirn dagegen. Eine seltenst demütige Geste.

"Ich.. muss gehen!" stotterte Chanel und zog ihre Hand schnell zurück

"Dürfte ich dich.. nach Hause begleiten?" Sephiroth fragte zögernd und schaute Chanel zögernd an. Er saß immernoch völlig durchnässt auf dem Boden.

"Ich werde dich wohl nicht aufhalten können, oder?" fragte Chanel. Sie meinte ein leichtes Nicken an Sephiroth zu erkennen. "Na gut.. aber bleib auf Abstand."

---- Renos Apartment -----

"Was ist mit dir los, Rufus?" fragte Reno und knöpfte sein Hemd auf. Er und Rufus wurden auf ihrem Heimweg zu Fuß vom Regen überrascht und waren nun vom völlig durchnässt.

"Bessere Frage: Was ist mit dir los?" knurrte Rufus, er hatte ebenfalls sein Hemd aufgeknöpft und warf es wütend in die Ecke.

"Was soll denn jetzt die Frage? DU hast dich doch plötzlich so komisch verhalten"

" Oh habe ich das?" Rufus drehte sich wütend um und hob provozierend die Arme " Lass mich überlegen, wer war denn die Person die heut abend in der Krankenstation plötzlich auf Distanz ging, wer war denn die Person die mich im Meeting nicht beachtet hatte und die Schikanen des Präsidenten mir gegenüber wort-und gestiklos hinnahm und er behandelt mich denn bitte.." Rufus machte eine Pause. Reno glaubte plötzlich Tränen in seinen Augen zu sehen " wer behandelt mich denn bitte so wie als wäre ich nur.. ein Bekannter"

Reno seufzte "Hey.. Ruf.. das war wirklich nicht so gemeint.."

"Ach verdammt nochmal lüg mich nicht an!! Gebts doch einfach zu das du dich schämst unser.. Verhältnis zuzugeben vor allen anderen. Was auch immer wir für ein Verhältnis haben. Bist du.. überhaupt ehrlich?!"

Reno zuckte bei diesen Worten zurück. Sie waren weitaus mehr als nur ein verbaler Schlag ins Gesicht. Auch in seinen Augen stiegen nun Tränen auf, er schluchtze kurz.

"Tu mir den Gefallen und spiel hier nicht den unschuldigen ja?" knurrte Rufus und zog sich ein neues, trockenes Oberteil an. "Was soll das ganze? Zuerst bist du komplett für mich da, du bist in zwei Tagen kaum von meiner Seite gewichen doch sobald jemand anderes da ist gehst du auf Distanz. Selbst beim Training hast du mich gemieden. Verdammt nochmal weist du wie sowas weh tut?!"

"Ruf..-"

"Wage es nicht mich so zu nennen!!" Rufus wandte sich zum gehen. Er wollte einfach

nur noch hier raus!

Reno packte ihn und drückte ihn an sich.

"Rufus, ich wollte dich nicht verletzen es ist nur.. ich weis doch das dich Rufus Shin-Ra nicht leiden kann, ich will dich durch mein Verhalten auch nicht weiter gefährden. Es tut mir Leid wenn das falsch rüberkam... ich .. will dich nicht verlieren.."

Rufus zitterte für Wut, Verzweiflung und noch einem Gefühl was er noch nicht einmal zuordnen konnte. Er riss sich aus der Umarmung

"Dann sag mir was ich dir bedeute!" seine Stimme zitterte

Reno kniete sich vor Rufus hin und nahm seine Hand. " Du bist.. einfach alles für mich. Und das macht es so schwer für mich richtig zu handeln. Weil ich Angst habe mein ein und alles zu verlieren." Reno küsste seine Hand. "Ich liebe dich, Rufus. Ich habe dich schon immer geliebt.."

Rufus starrte ihn für einen Moment an und sank anschließend auf die Knie. Reno nahm ihn in den Arm. Rufus schluchzte..

"Es tut mir so Leid.. "

"Schon okay.." Reno drückte ihn fest an sich. Er war einfach froh dass das wichtigste in seinem Leben nicht von ihm gewichen war.

---- Vor Renos Wohnung ----

Chanel und Sephiroth hatten den restlichen Weg wortlos zurückgelegt. Keiner wusste was er dem anderen sagen sollte. Ihre Herzen klopfen schon albern schnell.

Sie hatten nun Renos Wohnung erreicht, Chanel wollte schon die Treppen hinauflaufen doch Sephiroth hielt ihre Hand fest.

"Uhm.. es war trotzdem schön dich zu begleiten..Schlaf dann gut und.. bis morgen vielleicht." Sephiroths Griff war so weich, in Chanels Bauch kribbelte es.

"Uhm ja, bis morgen und uhm, komm gut nach Hause" Chanel zog ihre Hand zurück und lächelte schüchtern bevor sie eilig die Treppen hinaufging.

Sephiroth blieb allein zurück, er fühlte sich plötzlich so leer. Er wollte Chanel nachlaufen.. wollte -

Er seufzte, senkte den Blick und begab sich wieder auf den Weg in Richtung Shin-Ra